

Soeben erschien:

„Die Rheinlande“

Düsseldorfer Monatshefte für deutsche Art und Kunst

V. Jg. Heft 4

herausgegeben durch **Wilh. Schäfer.**

Vierteljährlich 3 M (im Jahresabonnement).

Einzelhefte zu wesentlich erhöhten Preisen.

Inhalt:**Kunstbeilagen und Vollbilder:**

Viktor Weishaupt.
Stierkopf.
Albrecht Dürer.
Die Madonna mit der Meerlunge.

Musikbeilage:

Arnold Mendelssohn.
Komm herbei, Tod!

Dichtungen:

Else Ronne.
Morgenregen. (Gedicht.)
Die Zwillinge. Erzählungen des Robert
Melchior. (Fortsetzung.)
W. Schäfer.
Die Frau von Stein. (Eine Rheinsage.)
Ernst Schur.
Spruch.

Abhandlungen:

Karl Fischer.
Viktor Weishaupt †.

Prof. Kurt Vreysig.
Germanentum und Antike im Kampf um
die italienische Malerei des fünfzehnten
Jahrhunderts. (Schluß.)

Dr. Ludwig Scheibler.
Franz Schuberts einstimmige Lieder, Ge-
sänge und Balladen, mit Texten von
Schiller.

Rudolf Klein.
August Gaul.
W. Schäfer.
Otto Erich Hartleben †.
Ernst Kromer.
Mutter Njas Briefe.

W. Schäfer.
Das Musikzimmer von Bernhard Pankof
auf der Weltausstellung in St. Louis.
Das Grabmal von Hermann Obrist.

Dr. Ludwig Weber.
Drei Musikantendenkmäler.

Dr. G. Kühl.
Unsere Musikbeilage.

Dr. F. Fries.
Die Madonna mit der Meerlunge.

W. Schäfer.
Die Zerstörung des Lausener Land-
schaftsbildes. — Gebrüder Hauptmann.

Verlag der „Rheinlande“

von Fischer & Franke, Düsseldorf.

Schillerfeier.

[Z] In Besprechungen Schillerscher Werke wird jetzt häufig Bezug genommen auf die
Kritiken Otto Ludwigs in dessen Shakespeare-Studien. Ich bitte deshalb für das
Lager zu bestellen und etwaigen Interessenten vorlegen zu wollen:

Otto Ludwig,

Shakespeare-Studien.

Herausgegeben

von

Moritz Seydricht.

== Zweite Auflage ==

der

Original-Ausgabe.

Mit Ludwigs Portrait nach einer Zeichnung von L. Geij.

Broschiert 4 M 50 J ord., 3 M 35 J netto, 3 M bar.

In Leinenband geb. 6 M ord., 4 M bar.

Hochachtungsvoll

Halle, 22. April 1905.

Sermann Gesenius.

[Z] **Neue Erscheinungen**
aus dem
Verlage von Karafiat & Sohn in Brünn.
Schulhygiene.

Munk, Dr. Maxim., f. u. l. Regiments-
arzt, Chefarzt und Lehrer an der
f. u. l. Infanterie-Kadettenschule in
Königsfeld. **Die Zahnpflege in Schule
u. Haus.** Mit 1 Abbildg. 8°. Geh. 30 J.
Schulmännern, Zahnärzten, Eltern
schulpflichtiger Kinder vorzulegen. Großer
Verbreitung fähig. Massenabsatz.

Munk, Dr. Maxim., f. u. l. Regiments-
arzt, Chefarzt und Lehrer an der
f. u. l. Kadettenschule in Königsfeld.

Die Hygiene des Schulgebäudes. Mit
16 Abbildungen. 8°. Geh. 2 M 50 J.
Wichtig für Schulmänner, dann Ärzten,
Schulärzten, Mitgliedern kommunaler
Körperschaften, Baumeistern, Eltern schul-
pflichtiger Kinder, auch jedem gebildeten
Menschen vorzulegen, da diese Schrift einem
Kompendium der Hygiene gleichkommt.

Munk, Dr. Maxim., f. u. l. Regiments-
arzt, Chefarzt und Lehrer an der
f. u. l. Kadettenschule in Königsfeld.

Schulkrankheiten. 1. Heft (Schul-
kurzsichtigkeit und Verkrümmungen
der Wirbelsäule). Mit 9 Abbildgn.
8°. Geh. 1 M 50 J.

Eltern schulpflichtiger Kinder, Schul-
männern und Ärzten vorzulegen.

Brünn, 15. April 1905.

Karafiat & Sohn.**J. Froben Verlag in Berlin.**

Auslieferung in Leipzig bei Fr. Foerster.

[Z] Als lohnender Lagerartikel empfohlen:

Die eheliche Pflicht.

Ein ärztlicher Führer
zu heilsamem Verständnis und not-
wendigem Wissen im ehelichen Leben.

Von

Dr. Karl Weißbrodt.

7. Aufl. 16 Bogen. 8°. Eleg. brosch.
5 M ord., 2 M bar.Eleg. geb. 4 M ord., 2 M 80 J bar.
Freieremplare 7/6.

Ausnahmslos wird nur bar geliefert.

„In der Flut von schlüpfrigen Büchern
ähnlichen Inhalts bildet dieses auf christ-
licher Grundlage von einem gewissenhaften
Fachmanne geschriebene Werk eine rühm-
liche Ausnahme, das allen Müttern nur
dringlichst empfohlen werden kann u.
Neben „Ammon's Mutterpflichten“ sollte
dieses Büchlein jedem jungen Ehepaar
zum Angebinde gestiftet werden.“
 („Lebensheimer Blätter für naturgemäße
Erziehung in Schule und Haus.“)

Zahlreiche weitere Empfehlungen liegen
vor. Ausführliche Prospekte stehen zur Ver-
fügung.

Handlungen, die ihre Aufmerksamkeit
diesem Buche zuwenden, erzielen ohne Mühe
einen großen Erfolg! Im Jahre 1904 bezog
eine Firma über 300 Exemplare! Bisheriger
Absatz über 28000 Exemplare!

J. Froben Verlag in Berlin.